

Das vorgelegte Budget fand Zustimmung

(eb) Die gute finanzielle Lage der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Greifensee erlaubt es, den Steuerfuss für das kommende Jahr bei den bisherigen 11% zu belassen. Klar hiessen das am Sonntagmorgen, 19. November, alle Stimmberechtigten gut. Mehr zu fragen und diskutieren gab das zweite Geschäft, die Teilrevision der geltenden Kirchgemeindeordnung vom 1. Dezember 2019. Da sie unter anderem die Art der Pfarrwahl betrifft, interessierte das Thema alle Anwesenden.



28 Stimmberechtigte und einige Gäste, darunter Bezirkskirchenpflegerin Elisabeth Kunz, hatten sich im Kirchgemeindegemeindehaus zur alljährlichen Budgetgemeinde eingefunden. Nicht vergleichbar mit anderen offiziellen Versammlungen, durften sich schon zu Beginn alle nach Wunsch mit Kaffee bedienen lassen. Infolge des ständig nieselnden Novemberhimmels über der Region liess man sich das gern gefallen.

Nur zwei Geschäfte lagen zur Abstimmung vor

Kirchenpflegepräsidentin Ruth Schmid begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Publikation der Kirchgemeindeversammlung rechtzeitig erfolgt war. Anfragen von Seiten der Kirchgemeindeglieder lagen keine vor.

Wie seit mehreren Jahren präsentierte Stefano Dell'Unto das Budget des kommenden Rechnungsjahres. Es sieht einen Ertragsüberschuss von 128'957 Franken vor. Dieser Betrag soll dem Eigenkapital gutgeschrieben werden. Die von der Politischen Gemeinde Greifensee für die ref. Kirchgemeinde budgetierten Steuereinnahmen betragen netto 1'207'300 Franken. Der Zentralkassenbeitrag ist mit 340'500 Franken budgetiert (ist abhängig von den Nettosteuerereinnahmen).

Investitionen sind im kommenden Jahr keine vorgesehen.

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung sowie die gesamte Rechnung fanden Zustimmung bei der Rechnungsprüfungskommission. Präsident Thomas Witschi verlas den Antrag der RPK, die Abstimmung durch den Souverän ergab bei den Stimmzählerinnen Margrit Mühlebach und Yvonne Züger keine Gegenstimme.

Neuwahlen von Pfarrpersonen werden nicht mehr an der Urne durchgeführt

Dieser Passus in der Teilrevision der geltenden Kirchgemeindeordnung (KGO) vom 1. Dezember 2019 führte nach Annahme des Geschäfts zu einigen Anmerkungen und Fragen zum brennenden Thema «Suche nach der nächsten Pfarrperson der Kirchgemeinde». Ruth Schmid bekräftigte, dass die Pfarrwahlkommission intensiv an der Arbeit sei und ihr Möglichstes tue, aber positive Meldung könne sie trotzdem keine bringen. Es sei eine 100-Prozent-Stelle ausgeschrieben, die in einer Familie aufgeteilt werden könnte.

Dann schloss Ruth Schmid den offiziellen Teil der Versammlung und wünschte guten Appetit beim offerierten Imbiss.

Zum Tod von Willi Hardmeier

Nach längerer Krankheit, jetzt aber unerwartet rasch, ist Willi Hardmeier am 2. November 2023 gestorben.

2004 wurde er in den Vorstand der SP Greifensee gewählt, nachdem er sich schon vorher für die SP engagiert hatte. Ich trat auf die GV 2006 aus dem Vorstand zurück, und Willi übernahm das Präsidium während zweier Jahre. Danach war er weiterhin bis zu seinem Tod Vorstandsmitglied. Nach dem Zusammenschluss von fünf SP-Sektionen zur SP Uster Land war er in deren Vorstand als Vertretung der Ortspartei Greifensee.

Wir haben nun 18 Jahre in der SP zusammengearbeitet und ich habe ihn sehr geschätzt. Er war jederzeit bereit, anzupacken und ganz praktisch zu helfen. Ebenso wichtig waren aber unsere interessanten und meist sehr intensiven Diskussionen. Willi eher vom rechten Flügel, ich eher vom linken Flügel innerhalb der SP. Dieser Austausch und die jeweils andere Sicht waren für uns immer sehr wichtig und halfen uns bei der Meinungsbildung. Schlussendlich teilten wir die Ansichten, manchmal blieb jeder bei seiner Meinung, stets aber haben wir uns akzeptiert und geschätzt.

Ich werde den Menschen Willi Hardmeier sehr vermissen.

Franziska Ziltener, SP Greifensee

Jazzclub Greifensee

Heute: Root Area – Tribute to Ray Charles by Christoph Grab

Die mitreissende Energie, der Groove und die fetten Arrangements von zwei Saxofonen und Hammond sind das Markenzeichen von Root Area. Ihre bisherigen drei Alben werden über die Landesgrenzen hinweg gefeiert. Es ist ein Fest aus Blues, Soul, Swing und anderen Jazz-Root-Zutaten.

Türöffnung im Landenberghaus ist circa ab 18.30 Uhr. Ab dann sind die Abendkasse sowie der Barbetrieb mit Getränken und Sandwiches geöffnet. Der Eintritt zum Konzert, das um 20 Uhr beginnt, beträgt 35 Franken mit freier Platzwahl. Weitere Informationen sind zu finden unter www.jazz-am-see.ch.

Bücher sind Glück zum Anfassen.

www.greifensee.ch

Bibliothek
GREIFENSEE